



3-Jahre-Post-Doc Position (100%)

Referenznummer PD_2022_1

Weltweit und in Deutschland ist Art und Umfang von CO₂-Entnahmen (CDR) eine wesentliche Überlegung bei der Entwicklung von Pfaden zur Klimaneutralität. CDR-Maßnahmen umfassen terrestrische, geologische, materialbasierte und marine Ansätze, zu denen der Wissensstand teils sehr unterschiedlich ist. Bislang fehlt ein einheitlicher Rahmen zur Bewertung einzelner CDR-Maßnahmen, der zudem auch eine Abwägung von Konflikten mit anderen Nachhaltigkeitszielen erlaubt.

Das dem BMBF-CDR-Programm übergeordnete Begleit- und Synthesvorhaben CDRSynTra (geleitet von LMU München) führt die Forschungsergebnisse der Projekte des gesamten vom BMBF finanzierten CDR Programms zusammen. Ziel ist es, die Potenziale und Nebenwirkungen der verschiedenen Methoden umfassend und einheitlich zu bewerten. Damit werden die wissenschaftlichen Grundlagen gelegt, aufgrund derer ein gesellschaftlich akzeptabler und ökologisch sowie ökonomisch sinnvoller Mix an CDR-Methoden entwickelt werden kann. Zu diesem Zweck arbeitet CDRSynTra in drei Forschungssäulen zu Erdsystemanalyse, Klimaschutz- und CO₂-Entnahme-Pfaden sowie Governance und Politik – im intensiven Dialog mit Stakeholdern und breiter Transparenz (z.B. Schulprogramm, Museumsausstellungen). Ein umfassendes Screening der internationalen CDR-Forschungslandschaft optimiert die Forschungswirkung.

Für dieses Projekt schreiben wir folgende Stelle aus:

Post-Doc Position für Projekt- und Forschungssynthese im Bereich der CO₂-Entnahmen (CDR)

Der/Die erfolgreiche Bewerber/in wird zum Teilprojekt des MCC und somit zur Forschungssynthese beitragen. Es werden drei systematische Reviews den Sachstand zu den CDR-Technologien und -Praktiken auf der einen Seite und zur Governance-Architektur und den Politikinstrumenten auf der anderen Seite durchgeführt. Diese werden sowohl die Verortung des wissenschaftlichen Fortschritts der anderen CDR-Projekte des Programms ermöglichen, als auch den Forschungsbedarf für eine mögliche zweite Phase umfassend offenlegen. Weiterhin soll eine Taxonomie von CDR Technologien entwickelt werden, die Ausgangspunkt.

für eine umfassende Kartierung der breiten CDR Literatur sein wird. Außerdem werden qualitativ hochwertige Inputs für Infografiken, Website- und Lernmaterialien generiert. Zudem trägt dieses Teilprojekt dezidiert zur Einbindung der Stakeholder (z.B. durch Diskussionsformate am runden Tisch, parlamentarische Frühstücke, etc.) und Synthese der Ergebnisse der anderen CDR-Projekte des Programms bei (insbesondere durch die gemeinsame Erarbeitung eines neuen Rahmenwerks für die Beurteilung des Sachstands).

Aufgaben

Der/Die erfolgreiche Bewerber/in wird am MCC in Berlin in der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Globaler Wandel unter der Leitung von Sabine Fuss arbeiten – in enger Kollaboration mit der Arbeitsgruppe Angewandte Nachhaltigkeitsforschung unter der Leitung von Jan Minx. Auch mit anderen MCC-Arbeitsgruppen gibt es diverse Kollaborationen im Bereich der CDR-Forschung.

Die Hauptaufgaben dieser speziellen Position sind:

- Beitrag zur Entwicklung einer neuen CDR-Taxonomie
- Führende Rolle bei der Erstellung von drei systematischen Reviews zum Sachstand der CDR-Technologien und -Praktiken, zur Governance-Architektur und zu den Politikinstrumenten
- Beitrag zur Entwicklung von Materialien und Kommunikationsstrategie
- Beitrag zur Einbindung der Stakeholder
- Beitrag zur Synthese der Ergebnisse der anderen CDR-Projekte und Verortung in der Forschungslandschaft
- Teilnahme an Projekttreffen und Koordination mit anderen Projektpartnern
- Präsentation der Projektergebnisse bei internationalen Konferenzen
- Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse in renommierten, internationalen Fachzeitschriften

Wir suchen

Wir suchen enthusiastische Bewerber/innen, die unabhängig und innerhalb eines interdisziplinären Teams arbeiten können und ein ausgeprägtes Interesse an dem Projekt mitbringen. Voraussetzungen sind:

- PhD in einem Feld der interdisziplinären Klimaforschung, gerne auch aus den Sozialwissenschaften;
- Vorkenntnisse im Bereich der Klimaneutralität und insbesondere der CO₂-Entnahmen - relevante wissenschaftliche Veröffentlichungen sind ein klarer Vorteil;
- Interesse an – oder idealerweise Erfahrungen mit – systematischen Reviews und Forschungssynthese; relevante wissenschaftliche Veröffentlichungen sind ein klarer Vorteil;
- Erfahrung im Bereich der Datenanalyse sind wünschenswert;
- Bereitschaft, etwa drei Mal pro Jahr im Rahmen des Projekts zu reisen;
- Starke Motivation und Organisationstalent;
- Teamfähigkeit;
- Flüssiges Deutsch und Englisch in Sprache und Schrift.

Wir bieten

- Ein inspirierendes, internationales, interdisziplinäres und vielfältiges Arbeitsumfeld in einem weltweit führenden Forschungsinstitut für Klimapolitik;
- Die Möglichkeit, einen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und unserer gemeinsamen Zukunft zu leisten;
- Flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen;
- Arbeit in einem engagierten und motivierten multikulturellen Team;
- Top-Forschung: MCC-Forscher veröffentlichen in renommierten internationalen Fachzeitschriften wie Nature, Science oder PNAS und sind stark in internationalen Assessment Prozessen wie dem IPCC vertreten;
- Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit dem nationalen und internationalen Netzwerk von MCC, das aus führenden Klima- und Energieforschungsinstituten und Think Tanks besteht
- Teilnahme an der betrieblichen Altersvorsorge;
- Ein attraktiver Arbeitsplatz in einem alten Industriegebäude auf dem EUREF-Campus in Schöneberg, Berlin.

Das MCC legt Wert auf ein kollaboratives Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung großgeschrieben werden.

Wir sind bestrebt, den Anteil von Frauen, insbesondere in Führungspositionen, zu erhöhen, wie unsere Gleichstellungsstrategie zeigt ([hier](#)). Das MCC bietet eine spannende, kollaborative, interdisziplinäre und internationale Forschungs- und Arbeitsatmosphäre.

Bedingungen

Wir suchen Kandidaten/innen, die die Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt antreten möchten. Die Stelle ist bis 2024 befristet. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Deutschland zu 100% TVL 13. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden pro Woche.

Bewerbungen

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail mit der Referenznummer als Betreff an Frau Franziska Faber, jobs@mcc-berlin.net, mit folgendem Inhalt in einer einzigen pdf-Datei enthalten:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf inklusive vollständiger Publikationsliste
- Zwei ausgewählte Papiere
- Kopien der relevanten Zeugnisse

Bitte beachten Sie, dass nur Kandidaten/innen, die in die engere Wahl kommen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Für inhaltliche Fragen können Sie sich an Prof. Sabine Fuss wenden, fuss@mcc-berlin.net.

Portrait des MCC

Das MCC wurde 2012 von der Stiftung Mercator und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) gegründet. Unsere Forschung wird in sieben Arbeitsgruppen durchgeführt und befasst sich mit den großen Herausforderungen des Klimawandels und der Governance der globalen Gemeingüter. Unsere Forschung ist vor allem in den Wirtschaftswissenschaften und anderen Sozialwissenschaften verwurzelt. Wir leisten wissenschaftliche Politikberatung und zielen darauf ab, politikrelevante Lösungen zu identifizieren. Die Zusammenarbeit mit hochkarätigen internationalen Partnerorganisationen bildet ein Exzellenznetzwerk und fördert die hohe Qualität der Forschung am MCC. Innerhalb weniger Jahre hat sich das MCC in der klimapolitischen Forschungslandschaft prominent etabliert und steht oben auf der Liste der Klima-Thinktanks in Europa.

Weitere Informationen über das Institut finden Sie unter <http://www.mcc-berlin.net>.